



# Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Injectionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 160.

Welzheim, Samstag den 13. Oktober 1888

22. Jahrgang.

## Ämliche Verfügungen.

### Welzheim. Bekanntmachung

#### betr. die Beleuchtung der Fuhrwerke bei Nacht.

Unter Bezugnahme auf die im Bezirksamtsblatt Nro. 148 vom 22. v. Mts. bekannt gegebene Ministerial-Verfügung vom 16. v. Mts. in obigem Betreff werden die Ortsbehörden und Bezirksangehörigen darauf aufmerksam gemacht, daß die durch genannte Verfügung gegebenen neuen Vorschriften mit dem nächsten Montag den 15. I. Mts. in Kraft treten.

Die Ortsvorsteher erhalten daher den Auftrag, die Paragraphen 1—3 genannter Verfügung alsbald in ortsüblicher Weise den Ortsbewohnern mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß Zuwiderhandlungen auf Grund des §. 366 Ziff. 10 des Strf.-G.-B. mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen abgerügt werden.

Ueber die Erledigung vorstehenden Auftrags ist binnen 8 Tagen hieher Bericht zu erstatten, zugleich sind etwaige gemäß §. 4 der Verfügung in den einzelnen Gemeinden vom Gemeinderat getroffene ortspolizeiliche Vorschriften zur Prüfung und Vollziehbarkeitserklärung hieher vorzulegen.

Den 11. Oktober 1888.

R. Oberamt.

J. V. Werkmann, stv. Amtm.

Welzheim.

### An die Gemeindebehörden.

In Gemäßheit der Ziff. 6 des Erlasses des R. Landesversicherungs-

amts vom 21. Juli d. J. betr. die Herstellung der Grundlagen für die Umlegung der Beiträge zu den landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften pro 1888 (M.-A.-Bl. S. 228) erhalten die Gemeindebehörden mit nächster Post die erforderliche Zahl von Formularen für die Umlagekataster und die nach Art. 22 Abs. 4 des würt. Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888 zu machenden Mitteilungen.

Gleichzeitig werden dieselben bezw. die mit Aufstellung der Umlagekataster beauftragten Beamten insbesondere auf §. 24 der Vollziehungsverfügung vom 13. März 1888 (Reg.-Bl. S. 111) aufmerksam gemacht, wobei bezüglich der Haus- und Ziergärten noch bemerkt wird, daß dieselben von der Umlage nur dann befreit sind, wenn sie ausschließlich in Frage kommen, ihr Betrieb also nicht mit einem anderen versicherungspflichtigen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb verbunden ist.

Unter Hinweisung auf Ziff. 7 oben genannten Erlasses in Verbindung mit Art. 22 des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888, §. 20—26 29 der Vollz.-Verf. vom 13. März 1888 erhalten die Gemeinderäte den Auftrag, den mit der Besorgung der Umlagegeschäfte zu beauftragenden Beamten, soweit es noch nicht geschehen sein sollte, alsbald zu bestellen und spätestens bis 16. I. Mts. Anzeige hierüber zu erstatten. Hinsichtlich der Belohnung des Geschäftsmanns wird auf §. 20 der Vollz.-Verf. vom 13. März 1888 hingewiesen.

Den 12. Oktober 1888.

R. Oberamt.

J. V. Werkmann, stv. Amtm.

### Bezirks-Nachrichten.

§ Vorch, 10. Okt. Als letzte Sammlung für die Hagelbeschädigten unseres Bezirks gingen gestern von hier 2 Wagenladungen Obst, etwas Mehl und Kartoffeln und weitere 60 M. bares Geld ab, so daß nun von unserer Gesamtgemeinde im ganzen 3 Wagenladungen Obst und Viktualien, sowie 240 Mark Geld gesendet worden sind. Herzlichen Dank allen fröhlichen Gebern. (N.-B.)

§ Großdeinbach, 9. Okt. Nachdem wir gestern früh einen leichten Schneefall hatten, schneit es heute ununterbrochen den ganzen Tag fort, so daß die Felder mit einer Schneedecke 12 cm tief bekleidet sind. Der Schnee hängt sich auch sehr stark an die größtenteils noch mit Früchten beladene Obstbäume, so daß die doppelte Belastung eine Masse von solchen durch Astbrüche zc. beschädigt worden sind, daher sich die Baumbesitzer der Mühe unterzogen, den Schnee von den Bäumen abzuschütteln um solche vor weitere Beschädigung zu schützen; wir hoffen, daß dem strengen Vorboten bald gelindere Witterung folgt, damit der Landmann die Brachfelder räumen und die kaum zur Hälfte vollzogene Herbstsaat vollziehen kann. (N.-B.)

### Württemberg.

§ Stuttgart, 8. Okt. Der kürzlich erfolgte Aufruf des Landeskomites der Jubiläumstiftung hat allenthalben Anklang gefunden, und man ist im ganzen Lande mit der Bildung von Lokalkomites zur Ausführung des patriotischen Zwecks beschäftigt. Bereits ist auch eine größere Gabe von 2000 Mark vom Komite der 1888er Fachausstellung für Brauwesen eingetroffen, welche rühmliches Vorangehen sicher vielfältig Nachahmung finden wird.

§ Stuttgart, 9. Okt. Wie bekannt, giebt die deutsche Reichspost neue Briefmarken aus. Wie man hört, will nun auch die Württ. Post neue Briefmarken ausgeben, die in Form, Farbe und Ausstattung mit den deutschen Reichspostmarken korrespondieren. Die Vorbereitungen dazu sind schon in vollem Gange.

§ Für ein Kaiserdenkmal in Stuttgart sind bis jetzt 70 000 Mk. eingegangen. Auch die Sammlungen für ein Nationaldenkmal auf dem Hohenstaufen nehmen einen guten Fortgang. Es sollen bis jetzt ca. 90 000 Mk. eingelaufen sein.

§ Stuttgart, 8. Okt. Ueber ein Seitens der Anarchisten gegen die Person des Kaisers Wilhelm II. anlässlich seiner Reise nach Stuttgart und Mainau geplantes Attentat waren

in einer Reihe süddeutscher Zeitungen verschiedene Mitteilungen zu lesen, welche sämtlich mehr oder weniger auf bloßen Kombinationen angeblich gut informierter Korrespondenten beruhen. Der wahre Sachverhalt ist, wie man den „N. N.“ schreibt, folgender: Etwa vier Tage, ehe der Kaiser seine Reise antrat, verschwanden aus der Schweiz, speziell aus Zürich, zehn der anarchistischen Partei notorisch angehörige Personen. Das Polizeipräsidium von Berlin wurde hieron durch die Züricher Polizeibehörde unverzüglich in Kenntnis gesetzt und benachrichtigte die k. Stadtdirektion Stuttgart von dem bevorstehenden Eintreffen der Verdächtigen in Württemberg. Daß hier oder in Berlin Drohbriefe eingelaufen wären, wie ein Frankfurter Blatt sich von hier aus schreiben ließ, ist ganz und gar unrichtig. Seitens des württemb. Ministerium des Innern wurden sofort die umfassendsten Maßregeln getroffen, wie solche im Interesse der persönlichen Sicherheit des hohen Gastes unseres Königs und des Landes geboten erschien. Tag und Nacht patrouillierte unsere zu diesem Zwecke aus verschiedenen Landesteilen zusammengezogene Gendarmerie auf dem ganzen Bahnkörper, welchen der kaiserliche Sonderzug von der Landesgrenze an zu befahren hatte; dem Zug selbst fuhr ein besonders zusammengestellter Train voraus; bei der Ankunft des

Kaisers in Stuttgart waren wie auch bei der Abfahrt vom Bahnhof bis zum Residenzschloß durch die Mannschaften der hier garnisonierenden Regimenter, Infanterie und Kavallerie, dichtgeschlossene Spalier gebildet und wurde ein Verweilen des Publikums auf den Totstufen schlechterdings nicht geduldet. Bei der Fahrt, welche der Kaiser am Vormittag des 28. Sept. mit König Karl durch die Straßen der Residenz machte, fuhr in ziemlich großem Abstand von einander zwei Wagen mit höheren Polizeibeamten voraus, an der Spitze des Zuges erblickte man — den Stuttgartern eine ganz neue Erscheinung — zwei berittene Schutzleute und unter dem Publikum verteilt verschiedene Mitglieder der Berliner Geheimpolizei, sowie mehrere Angehörige des württembergischen Gendarmekorps in Zivilkleidung, was man früher ebenfalls hier noch nie gesehen hatte. Zwei Stunden vor der auf 4 Uhr nachmittags angesetzten Abreise von Stuttgart am 28. Septbr. wurde infolge sehr wichtiger bei der obersten hiesigen Polizeibehörde eingelaufenen Nachrichten die Reiseroute nach der Mainau vollständig geändert, indem der Weg über Ulm, anstatt wie ursprünglich projektiert war, über Tübingen—Kottwil—Bilingen gewählt wurde, zum Jubel der Einwohnerschaft von Ulm und zum großen Leidwesen der Reutlinger, welche sich zu Tausenden an ihrem Bahnhof eingefunden hatten und den Fahrplanmäßig um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachmittags eintreffenden Güterzug, welchen sie für den kaiserlichen Sonderzug hielten, mit Böllerschüssen und betäubenden Hochrufen empfingen. Glücklicherweise ging der ganze Aufenthalt des

deutschen Kaisers im Württemberger Land ohne die geringste Störung vorüber. Wie sehr begründet aber die getroffenen Vorsichtsmaßregeln waren, beweist die am Abend des 28. Septbr. in Bilingen erfolgte Verhaftung des ganz kurz zuvor aus der Schweiz dort eingetroffenen rabiaten Anarchisten Franz Troppmann aus Floß in Bayern.

§ In einer außerordentlichen Bundesauschussung des Württemberg. Kriegerbundes wurde, wie die „Württ. Kriegerztg.“ mitteilt, die Anteilnahme des Bundes an dem im nächsten Jahre zu feiernden 25jähr. Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs besprochen. Der Vorschlag des Präsidiums auf Errichtung einer König-Karl-Stiftung für bedürftige Angehörige des Württ. Kriegerbundes wurde einstimmig angenommen. Ferner wurde beschlossen, mit Rücksicht auf die beim Jubiläum Sr. Majestät des Königs in Aussicht zu nehmenden Festlichkeiten und Ovationen in Stuttgart, bei denen auch den Kriegervereinen eine hervorragende Rolle zu fallen dürfte, den im Jahr 1889 abzuhaltenden Bundestag nach Stuttgart einzuberufen. —

§ Vordersteinenberg, 9. Okt. Nachdem sich der Winter schon am letzten Samstag durch vereinzelt Schneeflocken fachte angemeldet, ist er nun heute ernstlich eingelehrt. Eine Dezimetertiefe Schneedecke lagert bereits auf den Fluren, und noch immer will das Schneeten nicht aufhören. Die ohnehin schwer mit Obst beladenen Bäume beugen sich unter der Last des Schnees, der auf dem Laub haften und liegen bleibt. In den Obstgärten ist bereits

großer Schaden angerichtet; jedermann ist damit beschäftigt, durch Anrütteln die Zweige zu leichtern. An Feldfrüchten ist fast noch gar nichts eingebracht; auf vielen Wiesen steht sogar noch das Dehnd. (M. Z.)

§ In den Blättern liest man von nichts als Schnee, der am 9. ds. in den verschiedensten Gegenden bis gegen Abend ange-dauert hat. Leider scheint der frühzeitige Schneefall an den schwerbeladenen Obstbäumen bedeutenden Schaden angerichtet zu haben.

§ Auf Cannstatter Markung schoß ein Weinbergkültler auf einen jungen Mann, weil er im Vorübergehen einige Äpfel aufgehoben hatte. Der Verwundete mußte ins Bezirkskrankenhaus gebracht werden, wo ihm aus dem Rücken und Hinterkopf mehrere Schrote herausgenommen werden mußten.

§ In Fellbach wurde einer beim Mosten beschäftigten Frau der Arm, den sie in das im Gange befindliche Schwallgrad der Mühle brachte, vollständig abgknickt.

§ In Böhmenkirch machte ein Maurermeister, welcher an seinem Hausgiebel bauliche Veränderungen vornahm einen Geldfund. In einem Hofen, bestehend in 24- und 25-Kreuzerstück. Es sind ihm für die ganze Masse schon 500 M. geboten worden.

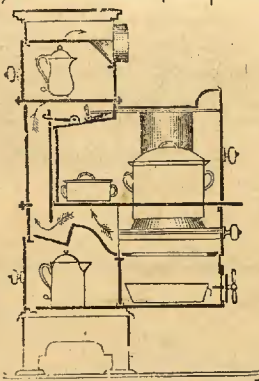
§ Der in einem Weinberg bei Sontheim erschossen aufgefunde junge Mann wurde als der 19jährige Adolf S. zurzeit Gehilfe auf dem Schultheißenamt Flein agnosziert; er ist der Sohn eines (prot.) Lehrers in Wallberg, W. Hall.

## Bekanntmachungen.

# Die bekanntesten neuen Kochöfen

von **W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte.**

(Originale nicht zu verwechseln mit noch nicht bewährten Nachahmungen. Man achte deshalb beim Kauf auf obige Firma.)



Original-Reichs-Ofen.

Für Holz-, Kohle- & Steinkohlenbrand.

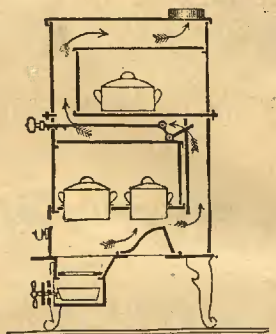
**Reichs-Ofen**, außen heiz- und kochbar, mit patent. Einrichtung. Nach Wahl mit den Reliefs: Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Fürst Bismarck, Reichsadler oder Madonna della Sedia. **Patent-Hopewell-Ofen**, innen heizbar. **Heilbronner Hopewell-Ofen**, innen heizbar, patent. Einrichtung.

Nachweislich größte Heizfähigkeit bei vorzüglicher Kocheinrichtung.

Garantie für Zug und Kocheinrichtung.

**Kamerun-Ofen**, neuester verbesserter Amerikanerofen mit ununterbrochener Feuerung, in drei Größen!

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.



Original Heilbronner Hopewell-Ofen.

## Zimmermädchen-Geuch.

Ein fleißiges, kräftiges Mädchen im Alter von ca. 22 Jahren findet in meinem Gasthof auf Martini bei guter Bezahlung eine Stelle.

**Emil Maier,**  
Gasthof zum „Ochsen“,  
Heidenheim.

Zu geneigter Abnahme von  
**Ia Lagerbier**

sowie  
**Ia Exportbier**

nach Münchner Art gebraut, hält sich empfohlen

**Ch. Köhler,**  
früher Aktienbrauerei Heidenheim.

Blüderhausen.  
**Geuch von Erd- und Betonier-Arbeiter.**

An dem Fabrik-Neubau des Herrn Schüle findet eine größere Zahl Tagelöhner im Afford oder Taglohn bei hohem Lohn für das ganze Spätjahr Beschäftigung. Meldungen werden auf dem Bauplatz entgegengenommen

**Die Bauleitung.**

Ein größeres Quantum  
**Zwetschgen**

werden zu kaufen gesucht. Offerte sind an Thorwart Kaufmann, Münd, einzufenden.

**Oberamtsbeschreibungen**  
hält vorrätig die  
L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.

### Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bel der Frau, Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

## Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderreit, M. T. A. M., nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büch. Mk. 1. — und Mk. 2. — Wiederverkäufer werden gesucht.

**Gebr. Hoppe, Berlin SW.**  
Schutzmarke. **Charlotten-Str. 22a**, nahe der Leipziger Strasse. Schutzmarke.  
Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

In der  
**L. Unterzuber'schen**  
Buchdruckerei  
sind vorrätig:

- Schuld- & Bürgscheine,
- Schuldflagschreiben,
- Lehr-Verträge,
- Wechsel-Formulare,
- Rechnungs-Formulare,
- Frachtbriefe.
- Rechnungsstell-Tabellen,
- Tagbücher,
- Zahlungsverzeichnisse,
- Nachbücher für Wirte,
- Taglohn-Listen,

Revier Schorndorf.

# Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Freitag den 19. Oktober,  
Mittags 1 Uhr

im „Stern“ in Plüderhausen aus dem Staatswald Distrikt Hochberg:  
2 Säglöcke I. Cl. mit 6. Fm., 30 dto. Ausschub I.—III Cl  
mit 50 Fm.; Km. 10 buchen, 229 Nadelholz-Anbruch; 170  
ungebundene Nadelholzwellen.

Anregung, Belehrung, Unterhaltung  
gewährt die



Illustrierte  
Jugend-Zeitung.

Preis vierteljährlich nur 1 Mark.

(6 Nummern nebst zahlreichen Musik- u. a. Gratisbeilagen)

Probenummern gratis und franko.

Verlag von Carl Grüniger, Stuttgart.

„Der Musikalischen Jugendpost“ öffnen wir von Herzen  
gern unsere Spalten zu ihrer Empfehlung.“

„Deutsche Volksschule.“  
„... vortreffliche Musikzeitung für die Jugend ...“  
„Köln. Ztg.“

Murrhardt.

## Woll. gestricke Suppen

auch als Unterwämser zu tragen,  
empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Albert Böhlinger.

Murrhardt.

## Wollgarne

zu Strümpfen und Socken sowie

Rittel-, Terneau-, Moos-, Perl-,  
Gobelin- u. c. -Wollen

empfiehlt in schöner Auswahl billigt

Albert Böhlinger.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt  
von **Hamburg** nach **Newyork**  
jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Håvre** nach **Newyork**  
jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**  
alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**  
monatlich 4 mal.

von **Hamburg** nach **Mexico**  
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-  
gezeichnetester Verpflegung, vorzügliche Reisegelegen-  
heit sowohl für Casüts- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt **A. Weller, Hrch.**  
**Hohly, Adolph Berckhemer, Welzheim; Carl**  
**Schäffer, Rudersberg; rich Müller, Buchbinder**  
**Altdorf.**

Die

Buchdruckerei

von

**I. Unterzuber**

empfiehlt sich

zur Anfertigung von

Verlobungs - Karten,

Visiten- & Adresskarten,

Einladungs-Karten,

Geschäfts-Karten,

Gratulations-Karten,

Condolenz-Karten,

Trauerbriefe & -Karten,

Hochzeits- & Leichen-

Reden,

Broschüren,

Avisbriefe & -Karten,

Programme,

Cirkulare,

Rechnungen,

Quittungen,

Mitteilungen.

## Heilungen

### der Privatpoliklinik, Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch  
briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufs-  
störung, vollständig geheilt:

**Beträffen, Blasenchwäche.** H. Gassert, Moussey.

**Saaraußfall,** starker, a. d. kahlen Stellen neuer Nachwuchs  
L. M. Riese, Frankfurt.

**Kopfschmerz,** Husten, Auswurf, Verschleimung. H. Fehrenbach,  
Furtwangen.

**Magenkatarth,** Blähungen, Aufstoßen, Verstopfung. F. A. Zimmer-  
mann, Sulzburg.

**Gesichtsausschläge,** Säuren. K. Reusch, Depland.

**Rehkopfkatarth** mit Husten, Auswurf, Verschleimung, Schlingbe-  
schwerden, Würgen, Brechreiz, Aufstoßen, Kopfschmerz, unregelm.  
Regeln. F. Denner, Laugenthal.

**Bleichsucht, Blutarmut,** unregelm. Regeln, Mattigkeit, **Magen-**  
**katarth** mit Blähungen, Erbrechen, Appetitlosigkeit. K. Hägi,  
Unter-Weihon.

**Blasenkatarth,** Schmerzen u. Zwang beim Urinieren. B. Wälti, Gloten.

**Flechten,** trockene, auf dem Kopfe, seit 14 Jahren. Frau Kattmann, Thalweil.

**Kropf, Halsanschwellung.** F. Fahrei, Gorenbach.

**Rheumatismus, Magenkatarth,** Mattigkeit. J. Matter, Merkheim.

**Lungenkatarth, Luftröhrenkatarth,** Auswurf. Beuret,  
Chaux-de-Fonds.

**Magen- und Darmkatarth,** Blähungen, **Rheumatismus.**  
A. Ballon, Beven.

**Gicht, Gliedsucht.** Entzündung, Anschwellung, heft. Schmerzen.  
B. Neuhaus, Rufenen.

**Kropf, Nadenkatarth,** Husten, Auswurf. J. Zuber, Ober-Flanau.

**Rheumatismus** s. 25 J. in Hüften und Kreuz m. heft. Schmerzen.  
Frau Kuser, Rüßnacht.

**Darmkatarth** seit 4 J., chronische Bauchschmerzen, Verstopfung,  
Stuhlwang, Wasserbrennen. Wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg  
behandelt. J. Ggli, Gattikon.

**Sommerprossen.** Howald, Goldbach.

**Lungenleiden. Asthma,** Atembeschwerden, Husten. H. Weilen-  
mann, Kemptthal.

**Fußgeschwüre** mit Entzündung und Anschwellung, **Salzfluß.**  
A. Beerli, Hörhausen.

**Leberleiden, Rehkopfkatarth,** Husten, Auswurf, Heiserkeit,  
Verschleimung, Rauheit und Brennen im Halse, Blutarmut,  
Schwäche, Kopfschmerz. J. Lüscher, Freiburg.

**Bandwurm** in 2 Stunden. H. Gasser, Davos-Dörfli.

**Epilepsie, Fallsucht,** Rückfall ist nicht vorgekommen. B. Clemen-  
cot, Corcelles.

2250 Heilungen, meist in den Jahre 1886 und 1887. Bro-  
schüre: „Behandlung und Heilung von Krankheiten“ wird gratis und  
franko versandt

Unentgeltliche Sprechstunden durch einen in Deutschland  
approbirten Arzt: in **Stuttgart**, Alleenstr. 111, jeden Sonntag,  
Montag, Dienstag und Mittwoch, in **Mannheim** Schwefingerstraße  
161, jeden Donnerstag; in **Strasbourg**, Steinstr. 541, jeden  
Freitag u. Samstag von Morgens 9 Uhr bis Nachm 5 Uhr. Man  
adressire: „An die **Privatpoliklinik, in Glarus** (Schweiz).“

## Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke  
erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkrank, Blutarme,  
Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Betrachte man nun bei den meisten  
Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurm-  
krankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende  
Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des be-  
kannten Spezialisten

### Theodor Konekly in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer  
Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Wür-  
mer, sowie Blässe des Gesicht, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Ab-  
magerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetit-  
losigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis  
zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure,  
Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger  
Stuhlgang, Juden im Alter, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen,  
dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruations-  
störungen. — Zahlreiche Atteste Geheilter aus allen Kantonen beweisen die Vor-  
züglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Be-  
rußstörung.

### Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Miktur versuchsweise nahmen, waren  
von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche  
Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist  
unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Welzheim.  
Wegen Verkauf seines

## Gartens

kann jederzeit mit dem Unterzeichneten verhandelt werden, eventuell kann das Grundstück auch verpachtet werden.

Schullehrer Stegmaier.

Welzheim.

Alle Gattungen

## Kirchweih-Gewürze

Mandel & Citronen  
empfehlen

H. Hohly.

Murrhardt.

## Crystallzucker

zur Bienenfütterung  
empfehlen billigst

Albert Böhlinger.

In bekannter guter Ausführung u. vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und größte

## Bettfedern-Lager

von  
C. F. Kehnroth,  
Hamburg

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 60  $\text{kg}$  das Pfund, sehr gute Sorte für 1  $\text{M}$  25  $\text{kg}$  das Pfund, prima Halbdaunen 1  $\text{M}$  60  $\text{kg}$  u. 2  $\text{M}$  prima Halbdaunen hochfein 2  $\text{M}$  35  $\text{kg}$  prima Ganzdaunen (Flaum) 2. 50 und 3  $\text{M}$

Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Welzheim.

2 bereits noch neue

## schwarze Röcke

hat zu verkaufen

F. F. Greiner, Schneider  
beim Stern.

Murrhardt.

Ausgezeichnetes

## Lederfett

beste Schuhschmiere (mit Thran)  
empfehlen billigst

Albert Böhlinger,

Welzheim.

Heute Freitag und alle Tage  
sind frisch

## Saitenwürstle

zu haben bei

Siller,

z. „roten Ochsen.“

## Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft, das beste Haus- und Genußmittel. Zu haben bei Conditior H. Hohly in Welzheim.

Welzheim.

## Weingeist = Fässer

treffen morgen wieder eine Partie in bekannter guter Qualität ein. Dieselben sind teurer aber auch besser als Del- und Schmalz-Fässer.

H. Hohly.

Welzheim.

Von heute an kaufe ich

## Schönes Mostobst

in kleineren und größeren Partien, und kann sofort geliefert werden.

Ebenfalls ist meine

## Mosterei

mit neuer Obstmühle und 2 neuen Pressen eingerichtet und Obstmühle mit Göpel betrieben.

Gisenmann z. Lamm.

Murrhardt.

Wieder angekommen

## Fässer

in großer Auswahl von  $\frac{1}{2}$  bis 2 Eimer zu billigen Preisen bei  
Albert Böhlinger.

Welzheim.

## Für die Herbst- & Winter-Saison

ist mein Lager in

gehäkelten, gewebten und gestrickten

## Wollwaren

aufs reichhaltigste sortiert und lade ich zum Besuch  
freundlichst ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

## F. A. Seeger am Marktplatz

in Murrhardt

empfehlen sein reich assortiertes Lager in allen Arten von:

## Kochöfen, Hopewellöfen,

außen und im Zimmer heizbar,  
neuestes Modell mit Kaiserbilder,

## Füllregulieröfen, Oberöfen,

auf Kastenöfen nebst den nötigen Feuerrohr.

Ferner alle Sorten

eiserne, verzinnete & emaillierte Kochgeschirre  
in jeder Größe zu billigsten Preisen.

## Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.



Unbetroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, überreichendem Nerven, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäß. Schleimproduktion, Gelbsucht, Erbel u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Paralyse, Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmers, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidal-leiden. — Preis 2 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verl. durch Apotheker Carl Brady, Kremsler (Wahren).

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind bei jedem Flaschchen in der Gebrauchsanweisung angegeben.

Gibt zu haben in fast allen Apotheken.

In Welzheim bei Apotheker W. Bilfinger.

Mengen.

Gute weiche

## Limburger Käse,

das Pfund 23, 26 und 28 Pfg., versendet noch, trotz jedem Aufschlag, unter Nachnahme so lange Vorrat, in Kisten von ca. 40 und 80 Pfund,

## Schweizer Käse

per Pfund 50 und 56 Pfg.

C. Selbher.

## Knecht-Gesuch.

Ein ordentlicher Knecht, welcher mit Vieh umzugehen versteht, auch in Feld-Arbeit gewandt ist, findet Stelle bei

Stabspfleger Belz  
in Waldhausen.

Erbaulich,  
unterhaltend,  
belehrend!

Wer in einem Familienblatt diese Eigenschaften sucht, wird

## Grüß Gott!

Illustr. Sonntagsblatt  
für das christliche Haus.

Herausgeber G. Herold in Stuttgart  
gewiß nie unbefriedigt aus der Hand legen.

„Grüß Gott!“ wird durch seine Reichhaltigkeit, seinen prächtigen Bilder-schmuck und seinen erstaunlich billigen Preis bald zu einem lieben Hausfreund.

„Grüß Gott!“ erscheint jede Woche, 8 Seiten stark.

„Grüß Gott!“ kostet vierteljährlich nur 75 Pfennig. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postanstalten, unsere Agenten, sowie die unterzeichnete Verlagsabhandlung entgegen.

Stuttgart. Greiner & Pfeiffer.

## Schuhmachergehilfe-Gesuch.

Zu sofortigem Eintritt bei dauernder Beschäftigung

N. Kraus, Schuhmacher  
Lorch.

## Lungenleiden, Asthma

wird geheilt.

Die Methode, welche rasch und sicher ist, wird durch ausgezeichnete, vielfach erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschiedene Besserung ein. Ausführliche Berichte mit Retourmarken sind zu adressiren:

Hygiea Sanatorium  
Hamburg.

Gausmannsweiler.

Mehrere

## Bienenvölker

hat zu verkaufen

Carl Sinderer.

Murrhardt.

Alle Sorten

## Gewürze

bester Qualität, sowie allerfeinsten

## Safran

empfehlen Albert Böhlinger.

88er Neuen Salzhering 88er

versendet in frischer fetter Waare, so wie ihn der Süddeutsche selten bekommt, das ca. 10-Pfd.-Fäß mit Inhalt 40 Stück franco. Postnachnahme  $\text{M}$  2 75.

L. Brocken, Greißwald, Ostsee.

## Frankfurter Goldkurs

vom 9. Oktober 1888

20-Frankenstücke  $\text{M}$  16 — —

Dufaten „ 9 65 — —

Englische Sovereigns „ 20 37 42

Russ Imperiales „ 16 72 — 76